

### Gedankenaustausch mit den Gemeinden

Sperrfrist: keine

**Simplon Dorf** – Die EnBAG traf sich am Samstag 29.8.2020 zum jährlichen Gedankenaustausch mit ihren Vertragsgemeinden in Simplon Dorf. Im Zentrum des Austausches standen die Strompreise 2021, die Investitionen in die Versorgungssicherheit und Digitalisierung sowie die Energieplanung in der Region Brig-Aletsch-Goms.

Renato Kronig, Verwaltungsratspräsident, durfte die Präsidenten und Vertreter der Vertragsgemeinden begrüßen. Er unterstrich die Bedeutung des Anlasses und die Wichtigkeit gerade in dieser schwierigen Zeit Informationen auszutauschen und wichtige Vorhaben aufeinander abzustimmen. So erläuterte er ausführlich die Grundsätze zur Dividendenpolitik bei den reinen und kombinierten Wasserkraftwerken.

#### **Günstige Strompreise und hohe Investitionen**

Die Strompreise der EnBAG sind im schweizweiten Vergleich sehr preisgünstig. «Dies wird trotz einer leichten Erhöhung um durchschnittlich 4% im nächsten Jahr so bleiben», ist CEO Hans-Peter Burgener überzeugt. Einerseits führte die Marktentwicklung zu höheren Einkaufspreisen für die Energie. Andererseits investiert die EnBAG kräftig in die Versorgungssicherheit. Neben einer Vielzahl von kleineren Projekten arbeitet die EnBAG im Stromnetz zurzeit an drei Grossprojekten. So wird in Brig-Glis der Knoten bei der Napoleonsbrücke verstärkt, die Versorgung des Goms soll durch massgebliche Umbauten im Bereich Niederwald verbessert werden und hinauf zum Aletsch Plateau werden Freileitungsanlagen weitläufig verkabelt. Die drei Projekte weisen ein Investitionsvolumen von 2.5 Millionen Franken auf.

Die sparsame LED-Technologie hat sich in den letzten Jahren zum Standard in der öffentlichen Beleuchtung entwickelt.

«Die Vorgaben zur Ausleuchtung von Strassen und öffentlichen Räumen werden immer konkreter», so Sandro Mutter, Leiter Verteilung. Deshalb hat die EnBAG für die Gemeinden ein Handbuch entwickelt, das die Standards bei der Beleuchtung definiert und die Qualität sicherstellt.

#### **Energieplan Brig-Aletsch-Goms**

Die Energieversorgung von morgen soll möglichst ressourcenschonend und CO<sub>2</sub> arm erfolgen und ist in der Energiestrategie 2050 des Bundes und Kantons verankert. «Mit der Entwicklung eines übergeordneten Energieplans für die Region Brig-Aletsch-Goms verfolgen wir dieses Ziel gemeinsam mit unseren Vertragsgemeinden», erläutert David Wyder, Leiter Vertrieb und Energiedienstleistungen. Die Nutzung der lokalen erneuerbaren Energiepotentiale steht dabei im Vordergrund. Mit dem gemeinsamen Vorgehen können die Stärken der einzelnen Gemeinden allen zugänglich gemacht werden. Das Projekt soll im Herbst offiziell gestartet werden.

#### **Smart Meter Rollout auf der Zielgeraden**

Seit dem Frühjahr 2019 installiert die EnBAG gemeinsam mit lokalen Elektroinstallationsunternehmen intelligente Zähler. Bereits sind 25'000 der 28'500 Zähler montiert. Ende 2020 sollen alle Kunden ausgerüstet sein. «Die intelligenten Zähler werden unseren Kunden und der EnBAG neue Möglichkeiten eröffnen», ist Matthias Imboden, Leiter Shared Services, überzeugt. Die wiederkehrenden Zählerablesungen werden zukünftig entfallen. Die detaillierten Informationen über den Stromverbrauch können die Kunden beim Stromsparen unterstützen und statt der bisherigen Akontorechnungen wird der Stromkonsum effektiv abgerechnet.



*v.l.n.r Renato Kronig, EnBAG-Verwaltungsratspräsident, Armin Zeiter, Präsident der zukünftigen Gastbergemeinde Grenchols, Karin Tschopp, Organisatorin des Anlasses, Sebastian Arnold, Präsident der Gastbergemeinde Simplon.*

#### Auskünfte für Medien:

Dr. Hans-Peter Burgener, CEO

Tel. +41 27 922 45 50 oder [hans-peter.burgener@enbag.ch](mailto:hans-peter.burgener@enbag.ch)

Die EnBAG-Gruppe ist eine gemischtwirtschaftliche Elektrizitätsunternehmung, die die Oberwalliser Bezirke Brig, Östlich Raron und Teile des Goms mit Strom versorgt. An ihr partizipieren Privataktionäre und Vertragsgemeinden ausgewogen. Sie wird nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen betrieben, ist dem Service public verpflichtet und verbindet angemessene Gewinnstrebigkeit mit Verwirklichung öffentlicher Interessen. Oberstes Ziel ist die sichere und preisgünstige Stromversorgung der Bewohner und Betriebe in den Vertragsgemeinden.